

Der präzise Wortlaut des Tenors ist erst aus dem Urteile nach dessen Eingang zu entnehmen. Indessen ergibt sich schon jetzt aus dem Mitgeteilten, daß der Anspruch der Klägerin, soweit er auch auf andere Maßregeln des Börsenvereins-Vorstandes vor und nach Inkrafttreten der Satzungen begründet war, für berechtigt nicht anerkannt worden ist. Vor allem ist damit ausgesprochen, daß die Angriffe der Klägerin gegen das Zurechtbestehen der neuen Satzungen und gegen die durch dieselben für den Kampf gegen

die Preisschleuderei vorgesehenen Maßregeln hinfällig geworden sind, daß daher diese Maßregeln, soweit sie in den Satzungen begründet sind, nach wie vor von dem Börsenvereins-Vorstande gegen die Preisschleuderer zur Anwendung gebracht werden können.

Weitere Mitteilungen über diese Angelegenheit werden voraussichtlich vom Vorstande des Börsenvereins selbst nach Eingang des Urteils und seiner Entscheidungsgründe veröffentlicht werden.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, 17. Februar 1891. Alfred H. Fried & Cie. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der Kaufmann Alfred Hermann Fried zu Schöneberg setzt das Handelsgeschäft unter unveränderter Firma fort.

Braunschweig, 14. Februar 1891. Nieper & Müller (Buchhandlung). Inhaber: Carl Nieper und Fritz Müller.

Sommerfeld, 10. Februar 1891. H. Mertsching, Buchhandlung, Buch- und Stein-druckerei. Die Gesellschaft ist aufgelöst und das Handelsgeschäft auf den Buchhändler und Buchdrucker Robert Schulze übergegangen, der dasselbe unter unveränderter Firma fortführt.

Wilhelmshaven, 11. Februar 1891. Wilhelm Ladewig's Buchhandlung. Inhaber: Buchhändler Bruno Theodor Wilhelm Ladewig's.

Berlin, 1. Februar 1891.

[7875]

P. F.

Gemäss einem mit meinem bisherigen Socius, Herrn Alfred Hermann Fried getroffenen gütlichen Uebereinkommen scheidet sich mit dem heutigen Tage aus der Firma Alfred H. Fried & Cie. aus.

Hochachtungsvoll

J. Gnadenfeld.

Bezugnehmend auf obenstehende Mitteilung, beehren wir uns, Sie in Kenntnis zu setzen, dass wir am heutigen Tage unter der Firma

J. Gnadenfeld & Co.

am hiesigen Orte, W. 9, Potsdamer Str. 20, eine Verlagsbuchhandlung errichtet haben. Fachmännische Kenntnisse, ausreichende Kapitalien, langjährige Erfahrung im geschäftlichen Verkehr werden unser neubegründetes Geschäft in der wirksamsten Weise unterstützen.

Wir bitten Sie, uns mit Ihrem Vertrauen zu beehren, das zu rechtfertigen wir stets bestrebt sein werden.

Hochachtungsvoll ergebenst

J. Gnadenfeld. Sally Simon.

Herr J. Gnadenfeld wird zeichnen:

J. Gnadenfeld & Co.

Herr Sally Simon wird zeichnen:

J. Gnadenfeld & Co.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Berlin, 19. Februar 1891.

[7874] W. 9, Potsdamerstraße 20.

Zur gefälligen Kenntnissnahme, daß wir aus dem Verlage Alfred H. Fried & Cie nachstehende Werke käuflich erworben haben:*)

Birnbaum, Gesundheits-Lexikon.

Dumas, Ausgewählte Romane.

Dumas, Der Graf von Monte Christo.

Heine's ausgewählte Werke, v. G. Karpeles.

Koch, Paul de, Ausgewählte Romane.

Saphir, Humoristische Schriften.

Saphir, Konversations-Lexikon für Geist,

Witz und Humor.

Collection Figaro.

Elise Polko, Deutsches Mädchen-Jahrbuch 1891.

Central-Zeitung für das Koch'sche Heilverfahren.

Die D. = M. = Verrechnung pro Rechnungsjahr 1890 hat mit der Firma Alfred H. Fried & Cie. zu erfolgen,

*) Wird bestätigt.

Alfred H. Fried & Co.

während die à cond. = Bestellungen vom 1. Januar 1891 auf unser Konto zu übertragen sind. Die Auslieferung für uns in Leipzig hat Herr Gustav Brauns übernommen. Wir bitten Sie, sich auch ferner für den Vertrieb der äußerst gangbaren Artikel rege verwenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

J. Gnadenfeld & Co.

Leipzig, 16. Februar 1891.

[7768] Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, daß ich am heutigen Tage den Verlag des Herrn

Ad. Gestewitz in Berlin W. 62*)

käuflich übernommen habe und das Geschäft unter der Firma:

Ad. Gestewitz Nachfolger

(F. A. Berger) in Leipzig

weiterführen werde. Die Auslieferung erfolgt nur durch Herrn Justus Naumann's Kommissionsgeschäft, hierselbst.

Hochachtungsvoll

F. A. Berger.

*) Wird bestätigt:

Ad. Gestewitz Verlag,
Berlin W. 62, Courbidrestr. No. 11.

Verkaufsanträge.

[7851] Buchhandlung u. Buchdruckerei, Sortiment u. Verlag, seit 30 Jahren im besten Betriebe stehend, verbunden mit einer sehr gut eingerichteten Buch- und Stein-druckerei in Gr. Kanizsa, Ungarn, wird am 28. Februar 1891 öffentlich versteigert. Der gerichtliche Schätzungswert beträgt 8000 fl., doch wird das Objekt, da am 28. Februar letzter Termin ist, auch unter dem Schätzungspreise abgegeben. Auskünfte hierüber erteilt Dr. Dik, Advokat in Gr. Kanizsa, Ungarn.

[7318] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine sehr gediegene und musterhaft geleitete Buch- und Kunsthandlung in einer schöngelegenen u. reichen Stadt Süddeutschlands mittleren Umfanges. Kaufpreis 24 Mille. Zahlungsbedingungen sehr günstig.

Stuttgart.

G. Bildt.

146*